



GEMEINSAM UNTERWEGS FÜR DAS GEWERBE

CITY MANAGEMENT AARAU HAT SICH HERVORRAGEND ETABLIERT

Seit gut einem Jahr ist Romana Waller die Aarauer City Managerin. In dieser Funktion hat sie die übergeordnete Zielsetzung, Aarau als lebendigen und vielseitigen Einkaufsort zu positionieren und zukunftsorientiert weiterzuentwickeln. Die «Aargauer Wirtschaft» hat sie um einen Rück- und Ausblick gebeten.

Was in den Nachbarländern bereits seit Jahren etabliert ist, hat seit 2020 Einzug in die Schweiz gehalten. Aarau hat als zweite Stadt der Schweiz neben Rheinfelden die neue Stelle des City Managements geschaffen. Im Februar 2022 folgt auch Bremgarten diesem Beispiel, Luzern und Zug prüfen die Einführung einer solchen Funktion. Finanziert wird die 40-Prozent-Stelle in Aarau zu zwei Dritteln durch die Stadt. Weiter beteiligen sich der Gewerbeverband Aarau sowie die Interessensvereinigungen des Detailhandels und der Gastronomie an der Stelle der City Managerin.

Gemeinsam mit dem Team von Aarau Standortförderung, welches sich in den Bereichen Wirtschaft, Lebensqualität sowie Kultur & Freizeit um die positive Positionierung und Weiterentwicklung der Stadt Aarau kümmert, ist das City Management voller Tatendrang an die neuen Aufgaben herantreten. Nach gut einem Jahr zieht Romana Waller Bilanz und gibt



Romana Waller
City Managerin Aarau*



Die Stadt Aarau will den Kundinnen und Kunden ein vollumfängliches sowie attraktives Angebot bieten.

einen Einblick in die Tätigkeit als City Managerin. Was für Projekte wurden angegangen, welche Erkenntnisse gibt es, wo liegen die Herausforderungen?

City-Management-Strategie

Ein wichtiger und grosser Meilenstein nach einem Jahr intensiver Arbeit ist die erarbeitete Strategie von Aarau Standortförderung und darunter auch die Teilstrategien der Wirtschaft, des City Managements und des Tourismus. Die Strategie dient als Grundlage zur Erfüllung der Leistungsvereinbarung mit der Stadt Aarau und ist das Instrument für die langfristige Orientierung und Zielerreichung von Aarau Standortförderung.

«Erstmals in unserer Organisationsgeschichte haben wir gemeinsam mit dem Stiftungsrat eine Strategie für

* Romana Waller ist in Wohlen aufgewachsen, wohnte danach in Zürich, Winterthur und im Ausland und ist nun seit drei Jahren mit der Familie in Aarau sesshaft. «Die Stelle als City Managerin von Aarau hat mich sofort gereizt. Etwas Neues aufzubauen und Teil der Innenstadtentwicklung von Aarau zu sein ist spannend und herausfordernd».

die Organisation und die einzelnen Geschäftsfelder erarbeitet, in welche Richtung sich die Standortförderung weiterentwickeln soll. Es freut uns nach diesem intensiven Prozess im vergangenen Jahr nun endlich in die Umsetzung zu gehen; ganz nach dem Motto «Aarau überrascht!», äussert sich Danièle Turkier, die Geschäftsführerin von Aarau Standortförderung.

Anreize im Angebotsmix

Eine Kernaufgabe des City Managements ist das Leerstandmanagement. «Ich bin Bindeglied zwischen Immobilieneigentümern und bestehenden sowie potentiellen Mietern und versuche Kontakte zu vermitteln und Parteien zu vernetzen», sagt Romana Waller. So konnten in den vergangenen Monaten bereits erfolgreich leerstehende oder ungenutzte Flächen vermittelt und Menschen mit gemeinsamen Interessen zusammengebracht werden. Anfang Herbst beispielsweise eröffnete Brigitte Bürgisser in der Altstadt eine neue Modeboutique und seit November ist das Pop-up-Restaurant TRADERS im Aarauerhof ein urbaner Treffpunkt für

Food-Begeisterte. Dass eine Belebung positive Effekte auf die Nachbarschaftsflächen hat, zeigt beim Aarauerhof auch die angrenzende, zeitgleich eröffnete Bierbar «Gleis Bier» mit lokalen Betreibern.

Diese Koordination verlangt ein gutes Netzwerk, einerseits interne Absprachen zur Nutzung von Synergien im Team, aber auch den Austausch mit den verschiedenen Innensstadtakteuren. Der Kontakt untereinander und ein aktiver Dialog sind wichtig, der Aufbau dieser Funktion braucht deshalb Zeit. «Ich bin auf Menschen angewiesen, die mit Ideen auf mich zukommen, Projekte umsetzen oder auch mal etwas Neues ausprobieren möchten».

Der Kontakt zu den Immobilieneigentümern wurde vom City Management mittels Informationsschreiben aufgenommen. Mittlerweile dient eine Übersicht der EG-Nutzungen im City-Management-Perimeter als gute Grundlage für gezielte Kontaktaufnahmen bei Mieterwechseln.



Romana Waller in der Aarauer Altstadt

Mit den Detailhandelsvereinigungen finden regelmässige Treffen statt, um die aktuellen Bedürfnisse, Ideen und Anforderungen zu kennen und aufzunehmen. Eine grössere Runde von Stakeholdern wie auch die Verwaltung (inkl. Stadtbauamt), Architektur oder der Gewerbeverband treffen sich zweimal pro Jahr in Form eines Stammtisches.

Anfang Jahr wurden auch der Kontakt und die Zusammenarbeit mit

anderen Städten aufgenommen. Dies in Form von Workshops und Podiumsdiskussionen bei den IG Aargauer Altstädten (Mitglied des Vereins sind alle zwölf Aargauer Altstädte) oder im Austausch mit anderen City Manager/innen in der Schweiz und in Deutschland.

Innenstadt beleben

Eine weitere wichtige Aufgabe ist die Belebung und Frequenzerhöhung in der Aarauer Innenstadt. Dazu koordiniert

und fördert das City Management in Zusammenarbeit mit anderen Parteien unterschiedliche Aktivitäten und Massnahmen. So entstand zum Beispiel die Instagram Foto-Challenge #AarauerSommer, eine Kampagne mit Wettbewerb während den Sommerferien. «Die Aktivitäten des Gewerbes waren im 2021 bewusst coronakonform ausgelegt, es ging primär darum, die Stadt auf eigene Faust und im Freien zu entdecken.» So zum Beispiel auch die Ausstellung BlumenKunstwerkStadt initiiert von Linder Blumen und die Oster Schnitzeljagd vom Naturama in Zusammenarbeit mit dem lokalen Gewerbe.

Vor Weihnachten lag der Fokus auf einer Zeitungsbeilage mit Berichten, Aktivitäten und einem umfassenden Veranstaltungskalender während der Adventszeit. Zudem wurde gemeinsam mit Aarau Info und unter dem Patronat des Gewerbeverbandes ein neuer Event organisiert. Der erste Chlausauszug aus dem Rathaus und der anschliessende Umzug durch die dekorativen Altstadtgassen lockten Anfang Dezember zahlreiche Besucher an.

Aufenthaltsqualität

Als dritte Zielsetzung im City Management gilt es Projekte zur Steigerung der Nutzung und Qualität im öffentlichen Raum, in Abstimmung mit den entsprechenden städtischen Abteilungen, anzustossen. Als Beispiel gilt die Anfang 2021 lancierte

Neuausschreibung des Weihnachtsmarkts 2022, bei welchem sich mehrere Unternehmen beworben haben und nun die Beurteilung und eine Vergabeempfehlung folgen werden. Im neuen Jahr ist die Öffentlichkeitsarbeit für Aarau Standortförderung ein wichtiges Thema. Neben der im September lancierten Website www.araaustandortfoerderung.ch und dem neuen LinkedIn Account soll ein Kommunikationskonzept erarbeitet werden, um noch zielgruppenspezifischer über Angebote und Anlässe zu informieren.

In den nächsten Tagen stehen zudem die Gespräche zur Planung der Jahresaktivitäten 2022 zusammen mit den Detailhandelsvereinigungen an. Gewisse Aktivitäten werden weitergeführt, es sind aber auch neue Anlässe und Projekte geplant für die kommenden Monate. «Das ist das Spannende an meinem Job, gewisse Ideen können kurzfristig und einfach umgesetzt werden, andere brauchen mehr Zeit oder mussten auch schon gestrichen werden, meist aus finanziellen oder personellen Engpässen.»

Aarau Standortförderung startet auf jeden Fall voller Energie ins neue Jahr. «Ich freue mich auf viele spannende Kontakte, Begegnungen und ich werde mich weiter dafür engagieren, dass «Aarau überrascht» und möglichst viele Menschen die Vielfalt der Stadt entdecken», so Romana Waller.

Gemeinsam für eine belebte Altstadt

Detailhandel, Immobilienbesitzer*innen und Politik verfolgen ein gemeinsames Interesse: Wenn die Stadt beliebt und belebt ist, haben alle ihren Job gemacht. Weil man dies in Aarau schon lange erkannt hat und sich gemeinsam an einem Tisch setzt, konnte die Stelle der City-Managerin geschaffen werden.

Dass die Position mit Romana Waller nun hervorragend besetzt ist, freut mich als Präsident des Aarauer Gewerbeverbandes besonders. Man spürt, wie sich der Marktplatz wei-

terentwickelt. Man ist stets gut informiert. Und man merkt, wie die Altstadt auflebt.

Letzteres ist mir ein spezielles Anliegen. Der AGV hat sich schon ausführlich mit dem Thema der Altstadt-Verwaisung auseinandergesetzt und ihm unter anderem ein Jahresthema gewidmet. Eine Erkenntnis aus dieser Zeit: Werden Interessen von Gewerbe, Liegenschaften und Politik gebündelt, kommt mehr Erfolg.

Mit der City-Managerin haben wir nun jemanden, der dies gezielt kultiviert und gemeinsame Ressourcen sichert. Ein bisschen wie die Managerin eines grossen und äusserst sehenswerten Einkaufszentrums. Ich kann es anderen Städten nur empfehlen – und freue mich auf die Umsetzung der Strategie.



Fabian Koch
Präsident Gewerbeverband Aarau,
Vorstandsmitglied AGV